

Scherer, Hugo

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verfahren der Wasserversorgung und Abwasserreinigung (57 S.), einen sehr wertvollen Abschnitt über statistische Auswertung von Versuchsergebnissen (32 S.), Angaben über den Wasserverbrauch und Abwasseranfall (24 S.) und einen Teil des Abschnittes der Grundlagen der Hydrologie.

Die deutsche Uebersetzung ist im allgemeinen gut und sinngemäss ausgeführt. Wertvoll ist, dass alle Zahlenangaben ins metrische System übertragen wurden. Erwünscht wäre, wenn in den andern Lieferungen die Ansichten und Meinungen des Uebersetzers als Fussnoten aufgeführt würden, so dass einwandfrei hervorgeht, was in der Originalfassung steht und welche Ergänzungen vom Uebersetzer eingefügt wurden. Damit würde die deutsche Ausgabe noch gewinnen.

Es sind sechs Lieferungen von je rd. 160 Seiten zum reduzierten Preise von DM 20.— pro Lieferung vorgesehen. Die Möglichkeit der Subskription erlischt mit dem Erscheinen der vorletzten Lieferung. Später ist das Werk zu einem erhöhten Gesamtpreis gebunden lieferbar.

Jedem Studierenden oder praktisch tätigen Ingenieur, der sich mit den Gebieten der Wasserversorgung und Abwasserreinigung näher befassen möchte, kann die Anschaffung dieses Werkes warm empfohlen werden. Auf dem Arbeitstisch des Fachmannes gebührt ihm ein hervorragender Platz. Eine Besprechung und Würdigung des Gesamtwerkes nach Erscheinen sämtlicher Lieferungen bleibt vorbehalten.

A. Hörler, dipl. Ing., EAWAG, Zürich

Die Arbeitszeitermittlung im Werkzeugbau (Schnitt- und Biegewerkzeuge, Präge- und Ziehwerkzeuge). Von Ing. *Ernst Mindt*. 122 S., 49 Abb. und 64 Tabellen, Format 16 × 24 cm. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1957, Springer-Verlag. Preis geb. DM 22.50.

Im vorliegenden Buch werden einleitend die vorkommenden Fertigungsverfahren bis zu Arbeitsteiloperationen aufgliedert, um als Bezugsgrössen für die Zeitermittlung zu dienen. Zwei weitere Kapitel sind der kritischen Betrachtung der verschiedenen Lohnsysteme und dem prozentualen, örtlichen Auftreten der akkordfähigen Arbeiten gewidmet sowie der Organisation der Vorkalkulationsabteilung bezüglich Funktionsstellen und Arbeitsablauf, abhängig von der Betriebsgrösse. Zur eigentlichen Richtwertbildung schuf der Verfasser die neuen Begriffe «Werkzeuggattung» und «Werkzeugbaugruppe». Er legt in ausführlicher Weise die Erstellung folgerichtiger Vorgabezeitunterlagen dar: Wahl der richtigen Bezugsgrössen auch hinsichtlich technologisch einwandfreier Arbeitsverfahren.

Das Buch ist reich an Abbildungen, Skizzen und Tabellen. Die überaus zahlreich wiedergegebenen Zeitangaben gelten, wie der Verfasser ausdrücklich betont, für einen bestimmten Betriebszustand; sie sollen deshalb nur als Anregung zur Ermittlung eigener Zeiten und als Vergleich dienen und sind unerlässlich zur Illustration der vielen praktischen Beispiele, die am Ende des Buches ausführlich behandelt werden.

Dipl. Ing. K. von Gunten, ETH, Zürich

L'Industria elettrica italiana nel 1956. Herausgegeben von der ANIDEL, Associazione Nazionale Imprese Produttrici e Distributrici di Energie Elettrica. 85 S. mit Abb. Rom, Juni 1957.

Diese Uebersicht über die Entwicklung der italienischen Elektrizitätswirtschaft ist wieder reich und farbig bebildert; sie zeigt die Anstrengungen, die Italien im Jahre 1956 gemacht hat. Die verfügbare Leistung der Wasserkraftanlagen ist um 7,9 % auf 10,678 Mio kW gebracht worden mit einer Energieerzeugung von 33,9 Mia kWh im Mitteljahr. Die thermischen Kraftwerke sind um 11,5 % auf 2,803 Mio kW ausgebaut worden mit einer Energieproduktion von 11,2 Mia kWh. Davon sind 269 000 kW in geothermischen Zentralen installiert (1,9 Mia kWh). Im Gesamten können 45,1 Mia kWh elektrischer Energie erzeugt werden.

Die Deckung des künftigen Energiebedarfes macht auch in Italien grosse Sorgen. In siebzehn Jahren (1975) rechnet man mit einem Energiebedarf von 150 Mia kWh. Rund 55 Mia kWh können aus Wasserkraften gewonnen werden, davon sind aber 34 Mia kWh schon ausgebaut. Die restlichen 95 Mia kWh müssen aus thermischen Anlagen gewonnen werden, die heute erst 11 Mia kWh erzeugen. Für die fehlenden 84 Mia kWh werden traditionelle Brennstoffe nicht vorhanden sein; vor 1975 muss also die Kernenergie einspringen können. Das Pro-

jekt einer ersten Zentrale von 134 000 kW ist in Arbeit, die später mittels der gewohnten Ueberhitzer auf 225 000 kW ausgebaut werden soll.

Ing. Walter Gut, Zürich

Abnahmeprüfung von Verbrennungsmotoren. VDI-Verbrennungsmotorenregeln. Deutsche Normen DIN 1941. 11 S. Düsseldorf 1957, Verein Deutscher Ingenieure.

Die vorliegenden Regeln vom September 1957 gelten für Abnahmeprüfungen von Verbrennungsmotoren unter Ausschluss der Automobil- und Flugzeugmotoren. Die 1930 in zweiter Ausgabe herausgekommenen «Regeln für Abnahmeversuche an Verbrennungsmotoren und Gaserzeugern, einschliesslich ihrer Abwärmeverwerter» werden dadurch ersetzt. Die Bearbeitung besorgte ein 1954 beim VDI gebildeter Ausschuss, der von Prof. O. Kraemer, Karlsruhe, geleitet wurde. Die Regeln geben u. a. Auskunft über vertragliche Vereinbarungen zwischen Lieferer und Abnehmer, über zu treffende Vorbereitungen der Abnahmeprüfung, deren Durchführung und über die Abfassung des Prüfberichtes. Sie enthalten ferner Umrechnungstabellen für Masseneinheiten.

A. O.

Neuerscheinungen:

Fliesen-Taschenbuch. Herstellung, Verarbeitung, Verwendung und Verbreitung der Wand- und Bodenfliesen. Bearbeitet von Ing. VDI *Hans Wolfenter*. 256 S. mit 12 Kunstdruck- und 8 Farbtafeln, Taschenformat. Wiesbaden 1957, Bauverlag GmbH. Preis geb. DM 6.50.

Praktische Baustatik, Teil 2. Von *Schreyer*. 245 S. mit 433 Bildern. Stuttgart 1958, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis DM 16.80.

Baummaschinen und Baubetrieb in den USA. Beobachtungen einer Deutschen Studiengruppe. Von *Georg Garbotz*. Heft 58 des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft. 122 S. mit 182 Abb. und 4 Tafeln. München 1957, Carl Hanser Verlag. Preis geh. DM 14.50.

Tabellenbuch für Bau- und Holzgewerbe. Ausgabe B. Von *Wilh. Friedrich*. 220 S. mit Abb. Bonn/Hannover/Hamburg 1958, Ferd. Dümmers Verlag. Preis geh. DM 5.80.

Merkbuch des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes, 1958. 319 S. Köln-Braunsfeld 1957, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller.

Merkbuch für den Strassenbau, 1958. Bearbeitet von *Helmut Sachse*. 380 S. Köln-Braunsfeld 1957, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller.

Verzeichnis des Rollmaterials der Schweizerischen Privatbahnen. Stand Ende 1956. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Verkehr. 212 S. Bern 1957, Preis 16 Fr.

VDI-Geschäftsbericht 1956. 48 S. Düsseldorf 1957, VDI-Verlag GmbH.

Tension de Dispersion des Transformateurs à Gradins. Par *Claude Rossier*. 81 pages. Genève 1957, S. A. des Ateliers de Sécheron.

Die Hochwässer der Donau. Von *Werner Kresser*. Heft 32/33 der Schriftenreihe des Oesterreichischen Wasserwirtschaftsverbandes. 51 S. mit Abb. Wien 1957, Springer-Verlag. Preis geh. Fr. 8.70.

Nekrologe

† **Hugo Scherer**, dipl. Ing. S. I. A., G. E. P., von Meggen, geb. am 12. Dezember 1886, Eidg. Polytechnikum 1907 bis 1911, Inhaber eines Ingenieurbüro in Luzern, ist am 9. Februar nach schwerem Leiden zur ewigen Ruhe eingegangen.

Wettbewerbe

Eidg. Kunststipendien-Wettbewerb (SBZ 1957, S. 724). Der Bundesrat hat gemäss Antrag des Departements des Innern und der Eidg. Kunstkommission für das Jahr 1958 die Ausrichtung von Studienstipendien an folgende Architekten beschlossen: Gilliard Dominique und Hirt Gil, beide in Ulm (Deutschland). Aufmunterungspreise wurden zugesprochen den Architekten Richter Max, Bern, Siebold Rolf, Zürich, von Sury Bernadette, Zürich. Die Ausstellung der Stipendien-Arbeiten dauert noch bis und mit Sonntag, 16. Februar im Parlamentsgebäude (Bibliotheksaal, Parterre). Oeffnungszeiten 10 bis 12, 14 bis 17 h, am Sonntag nur bis 16 h.

Schulhäuser im äusseren Spiegelfeld, Binningen (SBZ 1957, S. 105 und 619). Die Verfasser der fünf mit Preisen ausgezeichneten Entwürfe wurden auf Antrag des Preisgerichtes eingeladen, ihre Projekte nach den Richtlinien des Preisgerichtes zu überarbeiten. Dem Gemeinderat wurde vom gleichen Preisgericht empfohlen, das Projekt der Architekten *Georges und Miriam Kinzel*, Basel, auszuführen. Der Gemeinderat hat diesem Antrag zugestimmt.